

13.03.2018 12:49 Uhr - A-Jgd BL Nord - Hin- und Rückrunde - PM Vereine

## Jugendbundesliga kompakt: Der Rückblick auf das Wochenende

**Nord, Ost, Süd, West: In vier Staffeln der Jugendbundesliga messen sich die besten A-Jugend-Mannschaften des Landes miteinander und kämpfen um die Endrunde zur Deutschen Meisterschaft. Für einen kompakten Rückblick auf das Wochenende haben wir die Spielberichte der Vereine gesammelt und veröffentlichen diese nach Staffeln sortiert...**

### Nordstaffel

HSG Gruppenbühen/Bookholzberg mit Sieg gegen den HC Empor Rostock

Beide Mannschaften hatten sich im Landkreis Oldenburg ein kampfbetontes, aber trotzdem faires Spiel geliefert. Die Ostseestädter konnten jedoch grippebedingt nur zehn Spieler aufbieten, darunter zwei B-Jugendliche. Der Gastgeber war mit den Ausfällen seiner Stammspieler Simon Schreiner, Kian Krause und Bennet Krix ebenfalls stark gebeutelt, holte sich dennoch einen 26:22-Sieg (14:19).

Letztendlich war es die starke Abwehr des Gastgebers, die den entscheidenden Unterschied ausmachte. Unterstützt von Schlussmann Torben Knop, Beachhandball-Nationalkeeper (EM-Bronzemedailengewinner 2017 von Kroatien), der mit insgesamt 14 Paraden zwischen den Pfosten klasse aufgelegt war. 'Ich kann meiner gesamten Mannschaft nur ein Lob aussprechen, jeder hat für den anderen gespielt und gekämpft', äußerte sich der HSG-Trainer Stefan Buß zufrieden. Für weiteren Schwung sorgten die 210 ständig anfeuernden HSG-Fans, die den Dorfklub nicht von ungefähr mit 284 Zuschauern im Schnitt zu den am besten besuchten Vereinen der Nordstaffel machen. Dadurch setzten sich die Hausherren über das 3:1 von Mirko Reuter auf 7:2 (Niklas Kowalzik/15.) ab und nahmen die Fünf-Tore-Führung mit in die Pausenbesprechung (14:9). 'Im zweiten Durchgang hatten wir Gruppenbühen mit unseren beiden Kreisläufern einige Probleme bereitet', meinte Rostocks Trainer Andreas Köster, dessen Team zusätzlich von den plötzlich auftretenden Angriffsschwächen des Schlusslichts profitierte. 'Tatsächlich hatten wir da völlig den Faden verloren', gab Stefan Buß zu, der das fast ausschließlich aus dem jüngeren Jahrgang bestehende Team auch in der kommenden Saison zusammen mit Andreas Müller weiter trainieren wird.

Daher drehten die Gäste den Spieß durch den Treffer von Paul Schefuß innerhalb von acht Minuten um, bevor die HSG Gruppenbühen/Bookholzberg den Rostocker Aufwind beim 15:16 mit einem Time-Out stoppte (38.) 'Danach hatten wir wieder wesentlich besser gedeckt', analysierte Stefan Buss. Doch nicht nur das: Im Angriff drehten der nervenstarke Siebenmeterschütze Niklas Kowalzik, der zweikampfstarke Kreisläufer Henk Braun (2) und der Linksaußen Piet Gerke den Spieß mit vier Toren in Folge zum 19:16 um (45.). Kurze Zeit später erhöhte das Buß-Team über 22:18 (Piet Gerke/50.) bis auf 25:20 (Niklas Kowalzik/56.). 'Gruppenbühen war in der Breite besser aufgestellt als wir und hat absolut verdient gewonnen', erkannte der Empor-Trainer Andreas Köster den Sieg des Gastgebers neidlos an.

Füchse Berlin U19 40:19

(20:7) 1. VfL Potsdam U19 THW Kiel U19 25:34

(14:12) Füchse Berlin U19 TV Oyten U19 24:28

(10:18) HSV Hamburg U19 Gruppenbühen / Bookholzberger U19 26:22

(14:9) HC Empor Rostock U19 Eintracht Hildesheim U19 40:29

(21:13) TSV Sieverstedt U19 1. VfL Potsdam U19 28:32

(18:19) SG Flensburg-Handewitt U19 SC Magdeburg U19 32:28

(16:12) VfL Bad Schwartau U19

### Oststaffel

HSG Hanau nach Niederlage bei TVG Junioren auf Rang Sechs

Die A-Jugendhandballer der HSG Hanau unterlagen in der Bundesliga Staffel Ost mit 27:33 bei den TVG Junioren. Durch die Niederlage beim direkten Tabellennachbarn sind die Grimmstädter nun auf Rang 6 zurückgefallen. Dieser Platz reicht zwar für die Direktqualifikation für ein weiteres Jahr in der höchsten deutschen Spielklasse, doch drängelt von hinten der HSC 2000 Coburg. Und auch die HSG Wallau-Massenheim besitzt noch eine Chance - zumal sie im letzten Saisonspiel Gegner der HSG Hanau ist.

'Ursache für die verdiente Niederlage waren vor allem erneut zu viele technische Fehler und Fehlwürfe. Das

zieht sich wie ein roter Faden durch die Saison. Mit 36 Minusaktionen im Angriff kann man einfach kein Spiel gewinnen', führt Trainer Hannes Geist aus. Der Auftritt spiegelte die Trainingsbeteiligung wider, die aufgrund von Krankheit, Verletzung und natürlich Abitur nicht überragend war.

Vor rund 250 Zuschauern entwickelte sich in der ersten Halbzeit im Großwallstädter Sportpark eine intensive und unterhaltsame Partie. Zwar gingen die Hausherren mit 4:1 in Front, doch Hanau ließ sich nicht abschütteln. Bis zum 8:8 um 12:11 blieb die Partie ausgeglichen. In den Schlussminuten des ersten Durchgangs gelang den Gästen plötzlich gar nicht mehr. Die TVG Junioren nutzte die Schwächephase und zogen zur Pause auf 16:11 davon.

Und direkt nach dem Wiederanpfeiff setzte sich die Heimsieben auf 19:13 und 21:14 vorentscheidend ab. Die Grimmstädter machten in dieser Phase zu viele Patzer und scheiterten wiederholt am gut aufgelegten TVG-Torhüter. Doch Hanau gab nicht auf, verkürzte auf 23:18 und 24:19. Es waren noch 15 Minuten zu spielen und der Rückstand noch aufholbar. Doch die TVG-Akademie ließ nicht mehr zu und zog auf 30:21 (52. Minute) davon. Am Ende konnten die Hanauer nur noch Ergebniskosmetik betreiben.

Die letzten zwei Spiele gegen Leipzig (Sonntag, 18.3., 17 Uhr, Doerner Halle Hanau) und Wallau sind entscheidend im Kampf um Platz 6. Hannes Geist und Dominic Scholz werden ihre Spieler in den Trainingseinheiten entsprechend einstellen.

HSG Hanau U19 32:21  
(15:10) HSG VfR/Eintracht Wiesbaden U19 SC DHfK Leipzig U19 27:27  
(16:12) HSG Wetzlar U19 DJK Sportfreunde Budenheim U19 35:26  
(14:9) TSG Friesenheim U19 HSG Wallau/Massenheim U19 32:28  
(11:14) HC Erlangen U19 TVG Junioren-Akademie U19 33:27  
(16:11) HSG Hanau U19 TV Gelnhausen U19 29:19  
(16:12) HSC Coburg U19 HSG VfR/Eintracht Wiesbaden U19 15:36  
(10:20) TV Hüttenberg U19

Weststaffel

A-Jugend der GWD Minden feiert Meisterschaft

Titel verteidigt. Mit einem 31:23 (16:14)-Heimsieg über Verfolger TuSEM Essen sichert sich GWD Minden mit dem erneuten Staffelsieg in der A-Jugend-Bundesliga West die inoffizielle westdeutsche Meisterschaft. Als Tabellenerster startet die Mannschaft von Trainer Sebastian Bagats, die sich zum vierten Mal hintereinander für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft qualifiziert, mit einem Auswärtsspiel beim Tabellenzweiten der Bundesligastaffel Ost.

'Das war eine klasse Reaktion auf die Niederlage in Lemgo, wo wir eigentlich schon die Meisterschaft perfekt machen wollten. Da waren alle dabei und wir haben verloren, jetzt hat sich eine Kampftruppe zusammen gefunden', bewertete Sebastian Bagats die Partie, in der er die erkrankten Stammspieler Maximilian Nowatski und Frederik Galling ersetzen musste. Gegen die physisch überlegenen Gäste entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit in der ersten Halbzeit wechselnden Führungen. Mit einem 23:21-Vorsprung (43.) ging es in die entscheidende Phase, in der Torwart Leon Grabenstein zum Rückhalt wurde und aus der sich GWD mit dem 24:21 (49.) löste. Die starke Deckungsleistung wurde durch lediglich zwei weitere Gegentreffer zum 24:22 (49.) und 26:23 (53.) unterstrichen. 'Zu Hause Meister zu werden ist doch am Schönsten', befand Trainer Sebastian Bagats abschließend und hatte damit die Niederlage von Lemgo endgültig abgehakt.

In der Bundesliga stehen jetzt noch zwei Begegnungen auf dem Programm: am Sonntag, 18. März (15 Uhr), beim Bergischen HC und am Freitag, 23. März (20 Uhr), gegen die JSG NSM-Nettelstedt. Im Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft geht es nach den Osterferien weiter. Das Hinspiel ist für den 14./15. April terminiert, das Rückspiel folgt am 21./22. April in Dankersen. In der Bundesligastaffel Ost ist die Vergabe der ersten beiden Tabellenplätze noch offen. Anwärter sind SC DhfK Leipzig, HSG Dutenhofen/Münchholzhausen und die TVG Junioren Akademie.

Lemgos A-Jugend mit toller Moral und Kampfgeist - Bundesliga gesichert

Trotz der knappen 28:30-Niederlage gegen die HSG Neuss/Düsseldorf am letzten Samstag sicherte sich die A-Jugend von Handball Lemgo endgültig die Qualifikation für die Bundesliga in der kommenden Saison. Möglich wurde dies durch die Niederlage des Bergischen HC, wodurch Lemgo nun nicht mehr vom sechsten Platz zu verdrängen ist.

Ohne Julius Rose und Fynn Hangstein, die bei den Lemgo Youngsters spielten, reiste die A-Jugend mit

sechs Jungs aus der B-Jugend zum Tabellendritten nach Neuss. 'Die ersten 20 Minuten waren top', bescheinigte Christian Plesser seiner Mannschaft einen starken Beginn beim Favoriten Neuss/Düsseldorf. Lemgo ging auf bis zu 9:5 nach vorne, auch eine zwischenzeitliche Auszeit der Gastgeber brachte Lemgo nicht aus dem Konzept.

'Wir haben gute Lösungen im Angriff gefunden und haben gut gedeckt', so Lemgos Trainer weiter. 'Leider haben wir uns dann in den letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit vier Fehlwürfe erlaubt', brachten genau diese kleinen Unkonzentriertheiten den Gastgeber wieder an Lemgo heran. Zur Pause stand es 14:14.

Direkt nach dem Seitenwechsel nahm die HSG Neuss/Düsseldorf den Schwung mit und legte erstmals drei Treffer vor. Nach dem 14:17 und einer Auszeit kämpften sich die Lipper auch mit Unterstützung des Keepers Timon Mühlenstädt wieder an Neuss heran. Leider konnte Lemgo nicht mehr ausgleichen. 'Wir haben taktisch alles probiert, auch mit dem siebten Feldspieler in den letzten Minuten. Leider haben wir uns nicht belohnen können', war Christian Plesser dennoch zufrieden mit der Leistung.

'Wir haben ein gutes Spiel gemacht. Kämpferisch haben meine Jungs alles rein gehauen, sie haben taktisch alles probiert. Ich bin trotz der Niederlage sehr zufrieden mit der Leistung der Mannschaft. Und auch die Spieler aus der B-Jugend haben sich gut ins Spiel eingefügt', schloss Christian Plesser ab.

'Die Mannschaft hat ihren Aufwärtstrend bestätigt. Wir haben über weite Teile auch spielerisch gute Vorstellung geliefert', freute sich Patrick Luig, Trainer der HSG Neuss/Düsseldorf. Übertrendend war Nils Conrad im HSG-Tor. Auch Felix Molsner lieferte gegen seinen Ex-Club eine richtig gute Partie ab.

Das letzte Saisonspiel bestreitet die Lemgoer A-Jugend am kommenden Sonntag dann um 15 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule gegen den VfL Gummersbach.

HSG Neuss/Düsseldorf U19 30:28  
(14:14) Handball Lemgo U19 GWD Minden U19 31:23  
(16:14) TUSEM Essen U19 VfL Eintracht Hagen U19 19:33  
(8:16) JSG NSM-Nettelstedt U19 DJK Oespel-Kley U19 25:28  
(12:14) TSV Burgdorf U19 Bayer Dormagen U19 29:21  
(14:10) Bergischer HC U19 VfL Gummersbach U19 38:27  
(18:15) MJSJG Melsungen/Körle/Guxhagen U19

Südstaffel

U19 Bundesliga-Team des TV Bittenfeld spielt um Deutsche Meisterschaft

Nach dem klaren 38:25-Heimerfolg gegen den Tabellenfünften SV Zweibrücken ist dem TVB bereits zwei Spieltage vor Schluss der Staffelspiele in der Bundesliga Süd der 2. Tabellenplatz mit 6 Punkten Vorsprung auf den Tabellendritten nicht mehr zu nehmen. Die Young Boys um das Trainergespann Ebermann/Lindner qualifizieren sich damit für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft und gehören in der Saison 2017/2018 zu den 8 besten U19-Mannschaften in Deutschland. Ein Novum in der Geschichte der Jugendarbeit des TVB.

Mit Blick auf das große Ziel begannen die Young Boys zunächst verhalten. Bis zur 7. Minute stand es lediglich 4:4. Die Gäste hatten im Folgenden leichte Vorteile. Dennoch führte der TVB in der 15. Minute mit 8:6, was in dieser Phase den Reflexen von Torwart Hummel geschuldet war. Doch dann ließ der TVB einige Bälle im Angriff liegen. Der Zugriff in der Abwehr auf die Gästeoffensive wollte nicht gelingen. So konnte der SV Zweibrücken in der 24. Minute in Unterzahl mit 12:13 in Führung gehen. Bis zur Halbzeit gelang den Young Boys dann nicht mehr viel und man lag mit 14:15 im Hintertreffen.

Auch zu Beginn der 2. Halbzeit kam der TVB zunächst nicht richtig in Schwung. Bis zur 36. Minute konnte man sich dennoch eine knappe 19:18-Führung erarbeiten. Doch dann platzte der Knoten bei den Young Boys. Den Druck des Gewinnen-Müssens wandelten sie, den Fokus auf das große Ziel gerichtet, in ein deutliches Gewinn-Wollen. Angeführt von Kapitän und Topscorer des Spiels Buck (12) nahm der Young Boys-Express nun in zunehmenden Maß Fahrt auf und war nicht mehr zu bremsen. Bis zur 48. Minute lag der TVB folgerichtig mit 29:20 in Führung. Zugute kam dem TVB dabei, dass die Gäste das hohe Tempo nun nicht mehr mitgehen konnten. Mit weiterhin konsequenter Abwehrarbeit, vor allem sehr guten Torhüterleistungen der in dieser Phase eingesetzten TW Lehmann und Rica-Kovac, sowie zielstrebigem schnellen Abschlüssen in der Offensive wurde die Führung ausgebaut. Am Ende stand ein auch in dieser Höhe verdienter 38:25-Erfolg fest.

'Mit diesem Sieg haben sich das Trainerteam und die Young Boys für den harten, nunmehr über 12 Monate

dauernden unermüdlichen Einsatz in dieser Saison sowie den TVB für seine Jugendarbeit belohnt. Die wöchentlichen 4-5 Trainingseinheiten und die professionelle Einstellung der U19-Mannschaft (Trainingsbeteiligung über 95%) tragen nun Früchte', heißt es in der Pressemitteilung des Vereins. Die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft wird im Ko-Modus ausgetragen. In den beiden Viertelfinalspielen trifft der TVB auf den verlustpunktfreien Tabellenführer der Staffel Nord und absoluten Favoriten um die Deutsche Meisterschaft, die Füchse Berlin. Die Spiele werden nach Ostern noch im April stattfinden. Es steht folglich ein weiteres Highlight in der Gemeindehalle in Bittenfeld an. Die konkreten Daten werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Doch zunächst gilt es für den TVB, die beiden letzten Spiele in der Bundesliga Staffel Süd zu absolvieren. Zum nächsten Spiel treten die Young Boys am Samstag, den 17.03.2018, 15.00 Uhr in der Schänzle Sporthalle bei der HSG Konstanz an. Bei der Mannschaft vom Bodensee geht es noch um das Erreichen des 6. Tabellenplatzes und damit die direkte Qualifikation für die nächste Bundesligaqualifikation. Für den TVB hingegen gilt es, in Vorbereitung auf die Viertelfinalspiele den Spannungsbogen aufrecht zu erhalten.

'Sind oftmals einen Schritt zurück gegangen': A-Jugend der HSG Konstanz verliert erstes Endspiel

Nach zuvor fünf Spielen in Folge ohne Niederlage hat die A-Jugend der HSG Konstanz im Endspurt um Platz sechs beim 29:33 die dritte Niederlage hintereinander gegen direkte Konkurrenten hinnehmen müssen. In einem kampfbetonten, intensiven Derby gegen mit Balingen-Weilstetten behielten die Schwaben trotz der Konstanzer Aufholjagd und mehrmaligen Anschlusstreffers die Ruhe und hielten sich selbst - mit einem mehr ausgetragenen Spiel - zumindest noch im Rennen um Rang sechs, während HSG-Trainer Thomas Zilm nach wie vor fest davon überzeugt ist: 'Wir haben es immer noch selbst in der Hand. Zwei Siege aus den letzten beiden Spielen müssten reichen.' Doch es wird eng für sein Team.

Die HSG, die ohne ihren etatmäßigen Kreisläufer Johnny Polis auskommen musste, hatte dabei sogar den besseren Start. Nach drei Minuten stand es 3:1 für die Gelb-Blauen vom Bodensee. Zweifacher Torschütze: Hendrik Dahm, der sich als Aushilfs-Kreisläufer sehr beachtlich schlug und mit fünf Toren ein gutes Spiel ablieferte. Doch nach acht Minuten war es der körperlich starke Max Oehler, der die Gallier von der Alb das erste Mal mit 5:4 in Führung brachte. Auch wenn den Gastgebern in dieser Phase immer wieder Ausgleich bis zum 8:8 gelang (15.), es wurde nun offensichtlich, dass die Probleme im Konstanzer Spiel der letzten Partien erneut auftraten und gnadenlos ausgenutzt wurden. Während Balingen viel Aggressivität, Emotionen und auch Härte in die Partie brachte, agierte Konstanz vor allem in der Deckung wieder viel zu brav und schaffte es nicht, im Verbund Stabilität auszustrahlen. Vielmehr versuchte es der Zweitliga-Nachwuchs wieder mit Eins-gegen-Eins-Duellen, die wie schon gegen Göppingen und Pforzheim allzu oft verloren wurden. Thomas Zilm war nach dem verloren Duell sprachlos: 'Es war auch nicht leicht, die passenden Worte nach dem Spiel in der Kabine zu finden. Obwohl ich angeschlagen bin, ist es doch etwas lauter geworden. Man merkt ja, dass die Jungs wollen - aber sie schaffen es gerade nicht, das auch auf die Platte zu bekommen.'

Balingen nutzte die Schwächen der HSG nun mit einem 4:0-Lauf zum 12:8 aus, bei Konstanz kam im Angriff nun auch noch Pech bei Pfofentreffern hinzu, dazu zwei vergebene Siebenmeter. Ganz anders Balingen: Im Wissen um die allerletzte Chance, aber nun in einem Lauf, spielte sich die JSG in einen Rausch und es gelang alles. Konstanz vergab einen freien Gegenstoß, auf der Gegenseite prallte ein Wurf vom zehnfachen Torschützen Moritz Schmidberger vom Pfofen in das Tor der HSG, die selbst in Überzahl kein Kapital aus der numerischen Überlegenheit schlagen konnte. Balingen holte in Unterzahl dafür kurz vor der Pause einen Strafwurf heraus und hatte sich damit ein komfortables Fünf-Tore-Polster erarbeitet.

Dennoch wurde es noch einmal richtig eng und emotional und es kaum nochmal richtig Feuer in ein heißes Derby. Mit nun deutlich mehr Aggressivität kämpfte sich Konstanz Tor für Tor heran, bis Hendrik Dahm nach 48 Minuten den Anschlusstreffer zum 22:23 markierte. Bis zum 26:27 (54.) hielten die Konstanzer den Kontakt und alles offen, dann jedoch sorgte eine Unterzahlsituation und ein 3:0-Lauf der Gäste für die Entscheidung: 30:26 plus die Rote Karte für Julian Kuchler nach der dritten Zeitstrafe (58.). 'Wir haben uns in der zweiten Halbzeit stabilisiert und hinten besser gefunden', erklärte Zilm die Aufholjagd, die am Ende nicht belohnt wurde. 'Balingen hat aber verdient gewonnen, weil sie dynamischer waren und zusammen mehr Zug zum Tor entwickelt haben.' Das größte Problem lag für den B-Lizenzinhaber jedoch in der Abwehr: 'Balingen hat den Körperkontakt forciert, wir haben ihn nur erwartet und sind oftmals einen Schritt zurück gegangen.'

HSG Konstanz U19 29:33

(13:18) JSG Balingen-Weilstetten U19 Frisch Auf Göppingen U19 35:25

(16:12) TSV Wolfschlügen U19 VfL Günzburg U19 33:15

(20:7) HSG Ostfildern U19 JSG Echaz-Erms U19 37:28

(18:12) SG BBM Bietigheim U19 SG Pforzheim/Eutingen U19 28:29

(13:18) Rhein-Neckar Löwen U19 TV Bittenfeld U19 38:25

(14:15) SV 64 Zweibrücken U19

